



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 2

**Liegenschaften des Landkreises;
Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur
Gründung einer Energieagentur**

Anlage(n):

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 03.11.22

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 11.11.2022
Az.:

Ausschuss für Bauen und Energie am 28.11.2022

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Zuschuss durch den Landkreis von 500.000 €/ jährlich mit steigender Tendenz (abzgl. der befristeten staatlichen Förderung)

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Erding soll die im Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen genannten Aufgaben einer Energieagentur so weit wie möglich mit eigenem Personal abdecken.



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

Die Verwaltung verweist auf den Vorlagebericht aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie vom 07.07.2021 in welcher der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.05.2021 zur Gründung einer Energieagentur bereits behandelt wurde.

Die Verwaltung hat sich im Nachgang zur Sitzung in einer Videokonferenz mit dem Geschäftsführer der Energieagentur Ebersberg-München, Herrn Dr. Willie Stiehler, ausgetauscht.

Ein Beitritt des Landkreises Erding zur Energieagentur wäre mit erheblichen Kosten verbunden. So bezifferte Herr Dr. Stiehler das Defizit, welches jährlich durch die beteiligten Landkreise ausgeglichen werden müsse auf jeweils etwa 500.000,- Euro. Tendenz steigend (s. auch den Vorlagebericht vom 06.10.21).

Dass die Energieagentur Ebersberg-München nur nach Bedarf einzelne Leistungen für den Landkreis Erding anbietet ist nicht möglich.

Wie aus dem Vorlagebericht vom 07.07.2021 hervorgeht, ist der Landkreis Erding im Bereich Energiemanagement und Klimaschutz bereits sehr gut aufgestellt. Viele der im Antrag genannten Aufgaben einer Energieagentur werden bereits abgedeckt.

Um in diesem Bereich auch weiter aktiv bleiben zu können und das bestehende Angebot noch weiter ausbauen zu können, ist im Stellenplan für 2023 eine zusätzliche Vollzeitstelle vorgesehen. Dadurch soll der Klimaschutzmanager des Landkreises bei seiner Arbeit unterstützt werden und es sollen die Maßnahmen welche im Rahmen der Arbeitsgruppen aus dem Klimaschutzgipfel erarbeitet wurden (siehe AKNSUV 2022/610) umgesetzt werden.

Die Einführung eines Solar- und Gründachpotenzialkatasters hat der Landkreis Erding zuständigkeitshalber an die Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH abgegeben.